



## 23. DEUTSCHER KAMERAPREIS geht mit Rekord in Nominierungsphase

Köln, 8. März 2013 – Mit einem Rekord geht der 23. DEUTSCHE KAMERAPREIS in die Nominierungsphase: 490 Produktionen bewerben sich um die renommierte Auszeichnung für Bildgestaltung in Film und Fernsehen im deutschsprachigen Raum, darunter Michael Hanekes Oscar-prämierter Film „Liebe“ oder der mit Tom Hanks und Halle Berry prominent besetzte „Cloud Atlas“.

Weitere Einreichungen in der Kategorie Kinospießfilm sind die Bestseller-Verfilmung „Die Vermessung der Welt“ und Margarethe von Trottas „Hannah Arendt“ mit Barbara Sukowa in der Hauptrolle. In das Rennen um eine Nominierung als bester „Dokumentarfilm/Dokumentation“ geht mit Markus Imhoofs „More than honey“ der erfolgreichste Schweizer Kinofilm des Jahres 2012, der den Ursachen für das weltweite Bienensterben nachforscht. Ebenfalls unter den Einreichungen: „Sound of Heimat“, in dem sich der neuseeländische Jazzsaxophonist Hayden Chisholm auf die Suche nach den Wurzeln der deutschen Volksmusik macht. In der Kategorie Fernsehfilm/Dokudrama finden sich das unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnete Justizdrama „Das Ende einer Nacht“ ebenso wie der international erfolgreiche Dokumentarfilm „This ain't California“, der die Welt der Skateboardfahrer in der DDR der achtziger Jahre beschreibt. Erstmals wurde in diesem Jahr eine Wechselkategorie eingeführt, die mit der Würdigung der Mehrkamera-Produktion startete. Hierfür bewarb sich unter anderen das für den Grimme-Preis 2013 nominierte Format „Roche und Böhmermann“.

Aus den 490 Einreichungen werden Mitte März in einem aufwändigen Juryverfahren Nominierte und Preisträger von hochkarätig besetzten Jurys ausgewählt. Die diesjährigen Gewinner des DEUTSCHEN KAMERAPREISES werden schließlich am 22. Juni 2013 im Rahmen einer festlichen Preisverleihung bekannt gegeben.

Seit 30 Jahren würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Der DEUTSCHE KAMERAPREIS wurde erstmalig 1982 verliehen. Seitdem hat die Auszeichnung entscheidend dazu beigetragen, den Stellenwert und die Bedeutung der Bildgestaltung bei Film- und Fernsehproduktionen zu würdigen. Gesucht werden jährlich die besten Filmschaffenden hinter der Kamera und im Schnitt. Geehrt werden herausragende Kameraleute und Film-Editoren des Jahres – in den Kategorien Kinospiefilm, Fernsehfilm/Dokudrama, Kurzfilm, Bericht/Reportage, Dokumentarfilm/ Dokumentation und einer alljährlich wechselnden sechsten Kategorie. Zwei mit jeweils 5.000 Euro dotierte Förderpreise werden darüber hinaus von der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen und von Panasonic zur Verfügung gestellt. Außerdem veranstaltet der DEUTSCHE KAMERAPREIS zum zweiten Mal einen Sonderwettbewerb für Internetvideos mit dem Titel kamera3030. Einreichungen zu diesem Web-Award sind noch bis zum 30. März 2013 durch Upload auf die Seite [www.kamera3030.de](http://www.kamera3030.de) möglich.

Rückfragen:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Presse und Information

Kristina Bausch

Tel. 0221-220 7121

[kristina.bausch@wdr.de](mailto:kristina.bausch@wdr.de)

Seit 30 Jahren würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

